Die Formen des lateinischen Futur II

1. Das Futur II bezeichnet einen Vorgang oder Zustand, der zwar zukünftig ist, aber als in der Zukunft abgeschlossen bzw. vergangen gedacht ist. Daher wird es auch als Perfekt-Futur bezeichnet.
2. Die Formen des Futur II bestehen aus dem Perfektstamm eines Verbs und dem Futur I von „esse“ (Ausnahme: 3. Pers. Plural = -erint [Gefahr der Verwechslung mit dem Perfekt]):
   rogav-ero, rogav-eris usw.; aber 3. Pl.: rogav-erint(!)
   fu-ero, fu-eris usw.; aber 3. Pl.: fu-erint (!)
3. Regelmäßig kann das lateinische Futur II mit dem deutschen Futur II wiedergegeben werden; z.B.: rogaveris = du wirst gefragt haben
4. In Satzgefügen jedoch, in denen das Prädikat des Hauptsatzes im Futur I steht und die Zukünftigkeit des Geschilderten daadurch eindeutig festgelegt ist, kann bei der Wiedergabe eines Futur II im Nebensatz auch zum Perfekt, oft auch zum Präsens gegriffen werden; z.B.:
   Si me laudaveris (Futur II), gaudebo (Futur I) = Wenn Du mich gelobt hast / lobst, werde ich mich freuen.